

**Die Organisation**  
KlimAktiv gGmbH



**Rechtsform**

gemeinnützige GmbH  
**Gründungsjahr** 2008

**Kontakt**

Stephan Schunkert  
Geschäftsführender Gesellschafter  
Nauklerstraße 60  
72074 Tübingen  
+ 49 . 70 71 . 5 49 68 80  
s.schunkert@KlimAktiv.de  
www.KlimAktiv.de

**Das Projekt**

Start des Projekts: 2008  
Erreichte Personen: 2 Millionen  
Privathaushalte, 240 strategische  
Partner zur Weiterverbreitung  
Wirkungsregion: bundesweit

**Einnahmen Organisation Projekt**

2010	308.527 €	181.507 €
2011	298.052 €	200.075 €
2012*	359.113 €	230.879 €

\* geschätzt

**Mitarbeiter Organisation Projekt**

Hauptamtliche	5	4
Honorarkräfte	2	2
Ehrenamtliche	–	–



**HERAUSFORDERUNG**

**Keine Standards für CO<sub>2</sub>-Berechnungen**

Ohne ganzheitlichen und sinnvollen Klimaschutz wird der Klimawandel kommen – und seine Folgen werden verheerend sein. Die Verantwortung dafür liegt bei Staat, Politik und Wirtschaft ebenso wie bei jedem Einzelnen. Statt aber die Ärmel hochzukrempeln und loszulegen, verwenden die Menschen viel Zeit darauf, über den Ist-Zustand zu diskutieren, Zahlen abzugleichen und den gemeinsamen Nenner zu finden. Damit Bewegung in die Sache kommen und der notwendige kulturelle Wandel stattfinden kann, braucht man ein gemeinsames Verständnis davon, wie sich einzelne Handlungen oder Ereignisse auf das Klima auswirken. Wenn klar ist, welche Aspekte im Alltag, in der Schule, bei einer Veranstaltungsreihe oder in einem Projekt wie viel Treibhausgas produzieren, erst dann lässt sich sinnvoll planen und berechnen, welche konkreten Maßnahmen den CO<sub>2</sub>-Ausstoß in welchem Umfang verringern können. Hier sind vergleichbare und verlässliche Daten und eine zuverlässige, beständige Berechnungsmethode gefragt, um Maßnahmen und Herangehensweisen langfristig planen und deren Qualität dauerhaft sichern zu können. Statt einer Vielzahl an Tools, die lediglich auf Teilaspekte wie Flugreisen oder Autofahrten fokussieren, ist hier ein multifunktionaler CO<sub>2</sub>-Rechner notwendig, der unterschiedliche Bereiche abklopft, die Berechnungen miteinander kombiniert und stets auf die gleiche Datenbasis zurückgreift.

**HANDLUNGSANSATZ**

**Ein CO<sub>2</sub>-Rechner für Deutschland**

KlimAktiv stellt sich dem Berechnungswirrwarr und möchte einen Standard-CO<sub>2</sub>-Rechner für Deutschland etablieren – und hat dieses Ziel bereits weitgehend erreicht. Das Internet-Tool der Organisation kann den ganz persönlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck eines Privathaushalts ebenso berechnen wie die jährliche Klimabilanz eines Unternehmens oder die Emissionssumme einer Schulklasse. Die wissenschaftlich fundierte Methode liefert verlässliche und vergleichbare Ergebnisse. Die Nutzer können mit dem Rechner aber auch Alternativen durchspielen: Wie wirkt sich ein Wechsel zu Ökostrom auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß aus? Und welchen Effekt kann ich mit einer Gebäudesanierung erreichen?

Für die Verbreitung des CO<sub>2</sub>-Rechners setzt KlimAktiv vor allem auf Kooperationen: Viele Umweltverbände und politische Institutionen binden das Instrument in ihren Online-Auftritt ein und ermöglichen so jedem einen schnellen und einfachen Zugriff auf den Rechner über unterschiedliche Zugangswege. KlimAktiv fungiert dabei als Lizenzgeber und stellt den Partnern neben dem Tool auch seine inhaltliche und technische Expertise diesbezüglich zur Verfügung. Der CO<sub>2</sub>-Rechner wird dabei immer über firmeneigene Server von KlimAktiv betrieben.

# BEWUSSTSEINSBILDUNG VON PRIVATPERSONEN UND INSTITUTIONEN ZUM KLIMAFREUNDLICHEN VERHALTEN. KLIMAKTIV gGmbH

## Wirkungspotenzial des Projekts

Ziele und Zielgruppen	★★★★★
Ansatz und Konzept	★★★★★
Qualitätsentwicklung	★★★★★

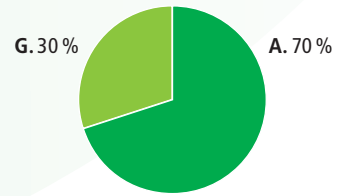
## Leistungsfähigkeit der Organisation

Vision und Strategie	★★★★★
Leitung und Personalmanagement	★★★★★
Aufsicht	★★★★★
Finanzen und Controlling	★★★★★
Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit	★★★★★

## Legende

★★★★★	herausragend
★★★★	sehr gut
★★★	gut
★★	akzeptabel
★	entwicklungsbedürftig
☆☆☆☆	unzureichend

## Finanzierungsquellen der Organisation



- A. Spenden
- B. Zuwendungen von Stiftungen/Vereinen
- C. Mitgliedsbeiträge
- D. Sponsorengelder
- E. Zins-/Vermögenserträge
- F. Öffentliche Gelder
- G. Leistungsabhängige Einnahmen
- H. Sonstige

Abweichungen von 100% ergeben sich durch math. Runden

## RESULTATE

### Einheitliche Methode auf dem Vormarsch

Die Deutschen rechnen mit KlimAktiv: Über zwei Millionen Treibhausgas-Bilanzen wurden bisher mit dem CO<sub>2</sub>-Rechner von Privatpersonen erstellt. Außerdem wurden rund 50.000 Benutzerkonten eingerichtet, über die die Teilnehmer langfristig ihre eigene Entwicklung in Sachen Klimaschutz nachverfolgen können. Neben einer direkten Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen, öffentlichen Einrichtungen, gemeinnützigen Organisationen und Schulen, denen KlimAktiv Werkzeuge und Dienstleistungen zur Verfügung stellt, geht der Erfolg des Projekts ganz zentral auf die geschickte Positionierung und enge Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern zurück, darunter sind beispielsweise viele Ministerien. Rund 240 Institutionen fungieren als Multiplikatoren für den CO<sub>2</sub>-Rechner, das heißt, sie binden ihn als Lizenznehmer auf ihrer Website ein und ermöglichen so, dass viele Menschen dieselbe Berechnungsmethode benutzen und ihre Ergebnisse in Relation zueinander setzen können. Wenn sich so Begriffe wie der „CO<sub>2</sub>-Fußabdruck“ etablieren und das Bewusstsein für den täglichen Umgang mit Ressourcen wächst, ist das ein wichtiger Schritt hin zum gesellschaftlichen Wandel. Der Vorteil für die Kooperationspartner: Mit dem Tool können sie ihre eigenen Ziele besser verfolgen, denn sie müssen sich nicht länger um die technischen Aspekte einer einheitlichen Berechnungsmethode oder um die Entwicklung eines eigenen Instruments kümmern.

## EMPFEHLUNGEN

### Weiterentwicklung und Verbreitung fördern

Einheitliche Berechnungsmethoden und vergleichbare Zahlen: KlimAktiv sichert mit dem Projekt die Qualität in der Klimaschutzdebatte und erhöht die Motivation zum Umdenken. Soziale Investoren können die Organisation dabei unterstützen, diesen Erfolg langfristig zu sichern und auszuweiten. Um mit der rasanten Verbreitung des Instruments schrittzuhalten zu können, benötigt KlimAktiv selbst langfristige Verstärkung: Mit einer Förderung von 20.000 Euro kann die Organisation eine zusätzliche Halbtagsstelle für ein Jahr schaffen und den Bereich Finanzen und Controlling ausbauen. Für jährlich 50.000 Euro können eine volle Stelle für einen neuen KlimAktivisten eingerichtet, weitere Kampagnen und Projekte initiiert sowie die bereits vorhandenen Instrumente zum Klimaschutz – zum Beispiel der CO<sub>2</sub>-Rechner – weiterentwickelt und verbreitet werden.

Aber auch eine punktuelle Unterstützung hilft dem Klimaschutz: Mit einer Spende von rund 1.000 Euro kann zum Beispiel ein Klimaspezialist ein Projekt in einer Schule oder einer gemeinnützigen Organisation mit seiner Fachexpertise unterstützen.

## Analysiert und empfohlen:



### Handlungsansatz:

Qualität des Klimaschutzdiskurses sichern

Hintergründe zum Themenfeld bietet der Themenreport Klimaschutz. Der Report sowie weitere Infos zum Projekt und zur Organisation sind bei PHINEO erhältlich.



HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Ansprüche gegen PHINEO aufgrund der Nutzung der vorstehenden Informationen sind ausgeschlossen. Bitte beachten Sie unseren ausführlichen Haftungshinweis unter: [www.phineo.org/haftung](http://www.phineo.org/haftung)